Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 9.

(Nr. 10168.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 28. Februar 1900.

Auf Grund des §. 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietstheilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Runzhausen

am 1. April 1900 beginnen soll.

Berlin, den 28. Februar 1900.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 14. März 1900.

(Nr. 10169.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Saarlouis. Vom 3. März 1900.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechtes vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Saarlouis gehörige, die Gemeinde Berus und einen Theil der Gemeinde Altforweiler umfassende Katastergemeinde Berus

am 1. April 1900 beginnen soll.

Berlin, den 3. März 1900.

Der Justizminister.

Schönstedt.

(Nr. 10170.) Nachtrag zu der Bekanntmachung des Justizministers vom 25. Januar 1900, betreffend die Bezirke, für welche das Grundbuch nach Artikel 4 der Verordnung vom 13. November 1899 seit dem 1. Januar 1900 als angelegt anzusehen ist. Vom 8. März 1900.

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 25. Januar d. J. (Gesetz-Samml. S. 19) wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Artikel 4 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) vorgesehene Bekanntmachung über die Anlegung des Grundbuchs durch die am 15. Dezember 1899 ausgegebene Nummer 50 des Amtsblatts der Regierung zu Hildesheim auch für den zum Amtsgerichtsbezirke Münden (Oberlandesgerichtsbezirk Celle, Landgerichtsbezirk Göttingen) gehörenden Gemeindebezirk Hemeln erfolgt ist.

Berlin, den 8. März 1900.

Der Justizminister.

Schönstedt.

(Nr. 10171.) Verfügung des Justizministers wegen Aufhebung des Hypothekenamts in Bonn. Vom 9. März 1900.

Mit Rücksicht auf das Fortschreiten der Arbeiten zur Anlegung des Grundbuchs in dem Bezirke des Hypothekenamts in Bonn wird auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 18. Juli 1896 (Gesetz-Samml. S. 165) die Aufhebung dieses Hypothekenamts zum 15. Mai 1900 angeordnet. Die Geschäfte desselben werden von diesem Zeitpunkt ab dem Amtsgericht in Bonn übertragen.

Berlin, den 9. März 1900.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 6. Dezember 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wassergenossenschaft des Briloner Möhnethals im Kreise Brilon durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1900 Nr. 3 S. 33, ausgegeben am 20. Januar 1900;
2. der am 3. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statute für die Meliorationsgenossenschaft zu Beßlich im Kreise Trier durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 7 S. 66, ausgegeben am 16. Februar 1900;
3. das am 13. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft der Haalerau-Niederung zu Todenbüttel im Kreise Rendsburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 7 S. 73, ausgegeben am 17. Februar 1900;
4. das am 13. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Roth im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 8 S. 81, ausgegeben am 23. Februar 1900;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 22. Januar 1900, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung ꝛc. an den Kreis Oels für die von ihm erbaute Chaussee von Langenhof nach Postelwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 8 S. 55, ausgegeben am 24. Februar 1900;

6. das am 30. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Striese im Kreise Trebnitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 8 S. 60, ausgegeben am 24. Februar 1900;
7. das am 31. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Gabel im Kreise Guhrau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 9 S. 69, ausgegeben am 3. März 1900;
8. das am 5. Februar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Aspig zu Tondorf im Kreise Schleiden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 9 S. 49, ausgegeben am 22. Februar 1900.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.